

Tätigkeitsbericht 2021

1. Schwerpunkte im Berichtsjahr 2021

Die Schwerpunkte der Ausschussarbeit ergaben sich auch im Jahr 2021 aus dem zu Beginn der Legislaturperiode aufgestellten Arbeitsplan und den darin festgelegten Arbeitsthemen. Diese wurden allerdings aufgrund der COVID-19-Pandemie bezüglich ihrer Schwerpunktssetzung und Priorisierung stetig überprüft und nachgeschärft.

Ein Schwerpunkt der Ausschussarbeit lag im Berichtszeitraum auf der Einführung eines Rezeptes für Bewegung im Freistaat Sachsen. Am 2.7.2021 unterzeichneten der Präsident der Sächsischen Landesärztekammer, der Vorsitzende des Sächsischen Sportärztebundes sowie der Präsident des Landessportbundes Sachsen eine entsprechende Kooperationsvereinbarung zur Einführung eines solchen Rezeptes für Bewegung.

Weitere Schwerpunkte der Ausschussarbeit waren auch 2021 die aktive Begleitung der Umsetzung der Landesrahmenvereinbarung für den Freistaat Sachsen gemäß § 20f SGB V zur Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention des (Präventionsgesetz) sowie eine proaktive Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen Prävention und Rehabilitation.

Außerdem wurden mehrere Positionspapiere und Stellungnahmen für den Präsidenten und den Vorstand der Sächsischen Landesärztekammer gefertigt.

Insgesamt fanden im Jahr 2021 fünf Ausschusssitzungen statt (6. bis 10. Sitzung in der laufenden Legislaturperiode), eine Sitzung davon gemeinsam mit dem Ausschuss Arbeitsmedizin, um sich zu gemeinsamen Themen bezüglich Prävention, Rehabilitation und ärztliche Nachwuchsgewinnung auszutauschen.

Die Sitzungen wurden abhängig vom aktuellen Pandemiegeschehen als Online, Hybrid- oder Präsenzveranstaltungen durchgeführt.

2. Erreichte Ergebnisse und Teilergebnisse

- » Umsetzung der Sächsischen Landesrahmenvereinbarung zum Präventionsgesetz im Freistaat Sachsen durch die SLÄK: Auch im Jahr 2021 hat Dr. Waldmann in seiner Eigenschaft als Sprecher für die sächsischen Heilberufekammern der Ärzte und Zahnärzte an den Sitzungen der Arbeitsgruppe „Strategieumsetzung Landesrahmenvereinbarung“ regelmäßig teilgenommen und erfolgreich die sächsischen Heilberufekammern der Ärzte und Zahnärzte in dieser Arbeitsgruppe vertreten.
- » Vorbereitung der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zur Einführung eines Rezeptes für Bewegung in Sachsen am 2.7.2021 durch den Präsidenten der Sächsischen Landesärztekammer, den Vorsitzenden des Sächsischen Sportärztebundes sowie den Präsidenten des Landessportbundes Sachsen sowie Durchführung der nächsten notwendigen Schritte zur Umsetzung in die Praxis (s. auch Beiträge im Ärzteblatt Sachsen, Heft 10/2021, S. 14, sowie im Sachsensport, Heft Mai/Juni 2021, S. 17, sowie Durchführung eines Workshop „Rezept für Bewegung“ auf der 3. Sächsischen Fachkonferenz Prävention und Gesundheitsförderung „Gesundheitskompetenz stärken – informieren, motivieren, aktiv werden“ am 24.06.21).

- » Unterstützung der sächsischen Reha-Einrichtungen bei der Arztakquise: Der Ausschuss hatte sich in der Vergangenheit erfolgreich dafür eingesetzt, dass auch die sächsischen Rehakliniken an der jährlichen Informationsveranstaltung für Ärzte in Weiterbildung und PJ-ler „Arzt in Sachsen“ teilnehmen und die Weiterbildungsmöglichkeiten in ihren Einrichtungen vorstellen können. Die Rehabilitationskliniken als eine Alternative für die Facharztweiterbildung sind nach wie vor vielen Ärzten in Weiterbildung nicht ausreichend bekannt. Leider konnte die jährliche Informationsveranstaltung am 6.2.2021 pandemiebedingt nicht stattfinden.
- » Verabschiedung einer Stellungnahme des Ausschusses zur „Prävention einer 3. Welle oder einer dauerhaften COVID-19-Pandemie mit schlimmen Folgeschäden“ (s. auch Beitrag im Ärzteblatt Sachsen im Heft 3/2021, S. 8),
- » Durchführung einer zweiten gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Arbeitsmedizin sowie Prävention und Rehabilitation der SLÄK am 08.06.2021 zu gemeinsamen Schnittmengen-Themen.
- » Auf Anregung des Ausschusses erschien im Ärzteblatt Sachsen im Heft 5/2021, S. 18 ff, ein Beitrag von A. Kersting et al. zum Thema „Präventionskonzepte zur Förderung psychischer Gesundheit von Ärzten“ (J. Kaiser , A. Renner , A. Kersting, Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Leipzig)
- » Vorbereitung und Durchführung einer ärztlichen Fortbildungsveranstaltung (Hybridveranstaltung) der SLÄK insbesondere für Kinder- und Hausärzte zur „Prävention und Versorgung der diabetischen Ketoazidose im Kindes- und Jugendalter“ am 27.10.2021 mit guter Resonanz seitens der Teilnehmer,
- » Verabschiedung einer Stellungnahme des Ausschusses zum Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Reform der technischen Assistenzberufe in der Medizin und zur Änderung weiterer Gesetze (MTA-Reform- Gesetz) vom 18.11.2020 (Drucksache 19/24447),
- » Erstellung eines Übersichtsartikels „Nach der Pandemie ist vor der Pandemie – eine Langfristperspektive“.

3. Darstellungen und Begründungen für ungelöste Probleme

Der Ausschuss für Prävention und Rehabilitation konnte auch im Jahr 2021 seine Ideen und Initiativen für mehr körperliche Bewegung im Rahmen der Prävention für alle Altersgruppen nicht in dem gewünschten Maße einbringen bzw. umsetzen, da pandemiebedingt die Sporteinrichtungen und -anlagen erneut viele Monate geschlossen waren und der Vereinssport sowie entsprechende Angebote von Volkshochschulen und Reha-Einrichtungen im Rahmen der Prävention nicht möglich waren. Bei allem Verständnis für die Notwendigkeit der pandemiebedingten Einschränkungen ist es aus Sicht des Ausschusses für Prävention und Rehabilitation nicht nachvollziehbar, dass der Sport im Rahmen der Rehabilitation weiter möglich war und ist, aber leider nicht der Sport im Rahmen der Prävention. Der Ausschuss für Prävention und Rehabilitation spricht sich ausdrücklich nicht gegen die Weiterführung des Reha-Sports aus, sondern empfiehlt dringend, auch den Breitensport in den Sportvereinen unter Einhaltung der Zutritts-, Abstands- und Hygieneregeln zuzulassen.

4. Ausblick auf künftige Vorgaben

- » weitere aktive Mitarbeit bei der Umsetzung des Präventionsgesetzes in Sachsen
- » Weiterführung und Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen Prävention und Rehabilitation

- » Stärkung der ärztlichen Aus- und Weiterbildung bezüglich Prävention (Einführung eines Curriculum Prävention) und Rehabilitation und ärztliche Nachwuchsgewinnung für diese Berufsfelder
- » Stärkung der Ärztegesundheit
- » Diabetes- und Herzinfarktprävention aktiv unterstützen
- » themenbezogene Zuarbeiten für den Präsidenten und den SLÄK-Vorstand zu aktuellen Fragen der Prävention und Rehabilitation

Dr. Ina Ueberschär, Leipzig, Vorsitzende
(veröffentlicht in der Broschüre „Tätigkeitsbericht 2021“)